

II-1363 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 45.530-Präs. A/72
Anfrage Nr. 563 der Abg. Meißl und Gen.
betr. Alternativprojekt der Südautobahn
im Raume südliche Oststeiermark-süd-
liches Burgenland.

542 / A.B.
zu 563 / J.
Präs. am 28. Juli 1972

Wien, am 25. Juli 1972

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a
Parlament
1010 Wien

Auf die Anfrage Nr. 563, welche die Abgeordneten Meißl und Genossen in der Sitzung des Nationalrates am 5. Juli 1972, betreffend Alternativprojekt der Südautobahn im Raume südliche Oststeiermark-südliches Burgenland an mich gerichtet haben, beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

Dem Bundesministerium für Bauten und Technik ist der Vorschlag einer Alternativtrassenführung der Südautobahn von Markt Allhau bis Ilz entlang der Lafnitz bzw. Feistritz bekannt. Der Vorschlag wurde auch bereits einer ersten Überprüfung unterzogen. Es ist richtig, dass die Mehrlänge der Südautobahn nur rd. 2 km betragen würde. Die Ausbaulänge der S 7, Fürstenfelder Schnellstrasse würde sich um rd. 10 km verkürzen. Allerdings würde für die dann etwas abseits liegende Stadt Hartberg eine Mehrlänge des Zubringers von rd. 4 bis 5 km entstehen.

Zu diesem und einer Reihe anderer Gesichtspunkte kann das Bundesministerium für Bauten und Technik jedoch erst nach Vorliegen der angeforderten Stellungnahmen des Amtes der Burgenländischen und der Steiermärkischen Landesregierung endgültig Stellung nehmen.

